



**VERLEGUNG UND PFLEGE
LVT Design Planke 2.5 mm
FISCHGRAET**

Bitte lesen Sie diese Anweisung aufmerksam vor der Verlegung durch. Nichtbeachtung kann zu Schäden und zum Verlust der Gewährleistung führen. Überzeugen Sie sich von der einwandfreien Beschaffenheit des Belages. Unser Produkt hat einen sehr hohen Qualitätsstandard, werden wider Erwarten vor der Verlegung Materialprobleme (z.B. Fehler in der Struktur, Unterschiede bei der Dimension, Farbe und Glanzgrad) festgestellt melden Sie diese umgehend bei Ihrem Händler an und stoppen Sie die Verlegung. Geschnittene oder verarbeitete Ware kann nachträglich nicht reklamiert werden.

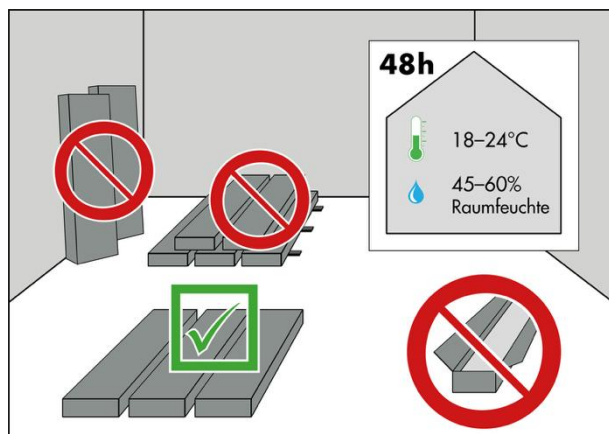
EINSATZBEREICH

Als Bodenbelag eignet sich unsere LVT Design Planke im gewerblichen Bereich, sowie im privaten Wohnbereich. Mit der hohen Beanspruchungsklasse ist dieser Bodenbelag eine optimale Lösung für Geschäfte, Gastronomie und Hotelgewerbe und überzeugt durch gute Beständigkeit in hoch frequentierten Bereichen. Aufgrund der geringen Aufbauhöhe mit 2,5 mm ist dieser Belag auch ideal für die Renovierung geeignet, der Belag muss vollflächig verklebt werden. Bei der Verlegung gelten die anerkannten Regeln des Fachs, sowie die nationalen Normen, Vorgaben und technische Hinweise:

- Verdingungsordnung für Bauleistungen (VOB) – Teil C DIN 18365 „Bodenbelagsarbeiten“
- Mindestanforderung an Estriche DIN 18560
- DIN18202 Toleranzen im Hochbau
- BEB Merkblatt „Beurteilen und Vorbereiten von Untergründen, Verlegen von elastischen und textilen Bodenbelägen“

LAGERUNG

Die Lagerung des Designbodens bis zur Verlegung darf ausschließlich in klimatisierten Räumen oder Lagerhallen stattfinden (Raumtemperatur 18-24° C, Raumluftfeuchte 45-60%). Pakete dürfen nicht geöffnet sein. Nicht klimatisierte Räume wie z.B. Garagen, Gartenlauben, offene Lagerhallen, sowie kalte und feuchte Kellerräume sind für eine Lagerung des Bodens ungeeignet. Wichtig: Die Ware muss mindestens 48 Stunden vor Verlegung akklimatisiert werden.



BAUSEITIGE VORAUSSETZUNG

Der Untergrund muss verlegereif, d.h. eben, sauber, staubfrei, rissfrei, zug- und druckfest und dauerhaft trocken sein. Bitte beachten Sie die technischen Hinweise unter Einsatzbereich.

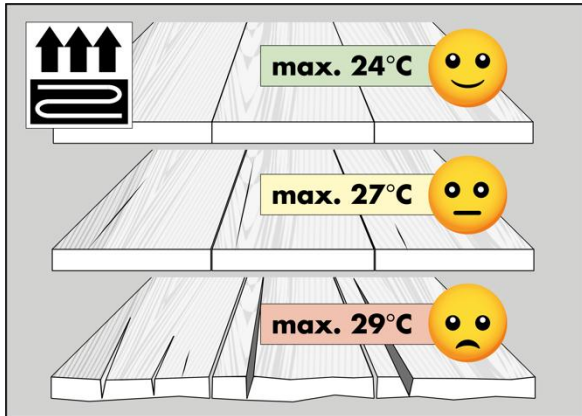
- Dieser Boden ist für eine Warmwasser-Fußbodenheizung gemäß DIN EN 1264 Teil 2 geeignet. Der Untergrund muss vor der Verlegung gemäß dem Aufheiz -und Prüfprotokoll für Heizestrich getrocknet und die Restfeuchte durch eine CM-Messung geprüft und dokumentiert werden. Während der Verlegung sollte die Fußbodenheizung drei Tage vor Verlegung und drei nach Verlegung auf niedriger Temperatur laufen, so dass eine Raumtemperatur von 18-24° C, und eine Raumluftfeuchte 45-60% erreicht wird. Bitte beachten Sie hier die anerkannten Normen.
- Dehnungsfugen aus dem Untergrund (z.B. Estrich) sind generell zu übernehmen. Es liegt im Ermessen und in der Verantwortung des Verarbeiters ob er diese Fugen ausharzt.
- Unebenheiten entfernt oder ausgeglichen werden, z.B. durch Abräsen oder durch geeignete Spachtel -und Ausgleichsmassen. Der Untergrund muss vor der Verklebung plan sein. Bei mineralischen Untergründen empfehlen wir den Einsatz einer Grundierung um z.B. Staub zu binden. Danach erfolgt eine mindestens 2 mm vollflächige Spachtelung des Untergrundes. Es erfolgt die vollflächige Verklebung mittels geeigneten Vinylklebstoffes. Mehr hierzu unter dem Punkt Verlegung.

Raumklimatische Verhältnisse:

Wichtig: Die Ware muss mindestens 48 Stunden vor Verlegung akklimatisiert werden.

- Bei Verlegung sollte die Raumtemperatur 18-24° C betragen und die Raumluftfeuchte bei 45-60% liegen. Auch drei Tage nach der Verlegung sollte dieses Raumklima beibehalten werden. Die Fußbodenheizung kann jetzt langsam wieder hochgefahren werden. Wird die Temperatur zu schnell gewechselt kann es zu Fugen oder Schüsselung führen. Die ankommende Oberflächentemperatur sollte 29 Grad Celsius nicht überschreiten. Aus langjährigen Erfahrungswerten empfehlen wir jedoch maximal 24 Grad Celsius. Diese Temperatur in Kombination mit der richtigen Raumluftfeuchte ist auch für Mensch und Haustier ein gesundes Wohnraumklima.

OBERFLÄCHENTEMPERATUR

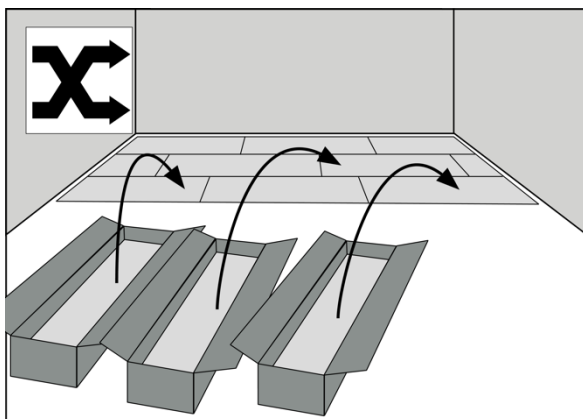


ALLGEMEINES ZUR VERLEGUNG

Die Verlegung muss auf einen ebenen Untergrund, siehe Punkt Bauseitige Voraussetzung erfolgen. Für die Verklebung unserer LVT Design Planke muss vom jeweiligen Klebstoffhersteller eine Freigabe für unser Produkt vorliegen. Am besten sogar eine Aufbauempfehlung, welche Grundierung, Spachtelmasse, Klebstoff etc. verwendet werden darf. Bei dem Klebstoffhersteller WAKOL haben wir folgende Freigabe erhalten:

- Grundierung je nach Untergrund: WAKOL D3003 oder D3045 oder kerakoll Active Prime Fix
- Ausgleichsmasse je nach Begebenheit: WAKOL A 830 oder kerakoll Planogel Rheo oder Keralevel Eco Ultra
- LVT Klebstoff WAKOL D 3318 oder kerakoll R3 Plus (Zahnung TKB A2)

Bitte prüfen Sie die Ware auf Unversehrtheit und auf Beschaffenheit der Chargengleichheit, Oberflächenhaptik und Farbe vor dem Start der Verlegung. Für ein harmonisches Gesamtbild verlegen Sie bitte die Ware aus mindestens drei geöffneten Paketen.



Gesägte oder bereits verlegte Ware ist von der Beanstandung ausgeschlossen.

FUGEN UND ABSTÄNDE

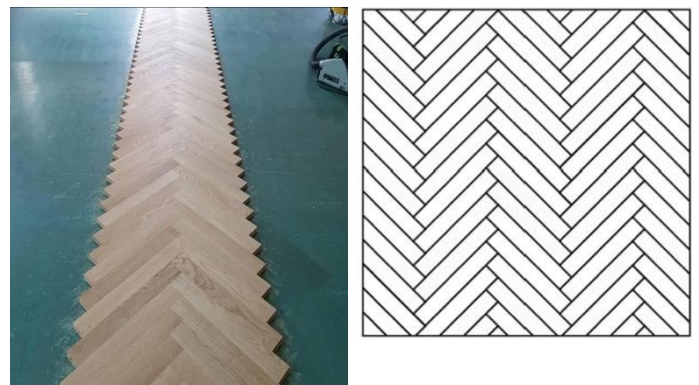
Durch das natürliche Dehn- und Schrumpfverhalten (Datenblatt Punkt Dimensionsstabilität nach EN434) muss eine Dehnungsfuge zu allen festen Bauteilen z.B. Wänden,

Türzargen von 5-10 mm eingehalten werden. Bei Nichteinhaltung kann dies zu Schüsselung, Stauchung oder Fugenbildung führen.

VOLLFLÄCHIGE VERKLEBUNG UND ZUSCHNITT

Zum Schneiden der Planken empfehlen wir eine gerade Klinge (Trapezklinge). Die LVT Design Planke wird auf dem Untergrund vollflächig verklebt. Die Elemente müssen während der Verlegung fugendicht und spannungsfrei gelegt werden und mit geeignetem Anreibgerät (z.B. Handandrückrolle) in das Klebstoffbett angedrückt werden. Achten Sie darauf, dass die Rückseite der LVT Design Planke eine Verbindung mit dem Klebstoff eingeht und ausreichend Haftung erzielt. Es dürfen keine Trennschichten oder instabile Zonen vorhanden sind. Mittels Gliederwalze (mind. 50 kg.) wird der Bodenbelag nach dem Einlegen gleichmäßig angewalzt. Bitte beachten Sie vor Benutzung bzw. Belastung des Bodens die Abbindezeiten/Trockenzeiten des Klebstoffes.

Die vollflächige Verklebung von Fischgrät Designdielen ist eine technische Herausforderung und erfordert definitiv handwerkliches Geschick und Können. Wenn die Verlegung wiedererwartend für Sie eine Herausforderung darstellt, dann empfehlen wir Ihnen einen Bodenleger mit dem nötigen „Knowhow“ hinzuziehen. Der Boden sollte am Ende nach anerkannten Regeln der Technik verlegt sein damit er Ihnen noch lange Freude bereitet. **Beachten Sie auch einen Mengenverschnitt von ca. 15 % bei der Verlegung von Fischgrätböden.**



Die Verlegung eines Fischgrätbodens empfehlen wir durch einen Fachverleger ausführen zu lassen, weil es hier einiges zu beachten gilt. Zum einem die Wahl der Verlegerichtung und wo man mit der Verlegung startet und wie und wo legt man durch die nächsten Räume durch. Das Ganze muss durchdacht und stimmig, technisch umsetzbar sein. In der Regel fängt man im größten Raum senkrecht zum größten Lichteinfall in der Raummitte mit dem ersten Zopf an und verlegt dann nach links und rechts weiter. Dieser erste Zopf muss perfekt sitzen.

GARANTIE, PFLEGE- UND WERTERHALTUNG

25 Jahre im privaten Wohnbereich und 10 Jahre im gewerblichen Bereich. Bitte beachten Sie hierzu unsere ausführliche Garantieerklärung.

Verwenden Sie bitte bei Eingängen geeignete Fußabtreter oder Schmutzfangmatten. Mit diesen Sauberlaufzonen halten Sie Sand und Schmutz weitgehend fern. Möbelfüße und Stuhlfüße bitte mit geeigneten Filzgleitern versehen. Bei Bürostühlen verwenden Sie bitte eine transparente Unterlagsmatte oder Bürostühle mit geeigneten Rollen (i.d. Regel zweifarbig).

Schmutz und Staub entfernen Sie regelmäßig mit einem weichen Besen oder durch Staubsaugen. Bitte achten Sie auf den geeigneten Aufsatz.

Zum Wischen des Bodens empfehlen wir für die laufende Unterhaltsreinigung empfehlen wir die Soap von Rubio Monocoat (RMC Soap). Eine universelle Reinigungsseife für alle Hartbodenbeläge. Diese Seife wird ins Wischwasser gegeben und mittels Wischmopp aufgebracht. Bitte beachten Sie hierzu die Anleitung.